

4654/AB
vom 16.02.2021 zu 4654/J (XXVII. GP)
bmi.gv.at

 Bundesministerium
Inneres

Karl Nehammer, MSc
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.031.653

Wien, am 16. Februar 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Helmut Brandstätter, Mag. Martina Künsberg Sarre, Kolleginnen und Kollegen haben am 16. Dezember 2020 unter der Nr. **4654/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Politische Einflussnahme durch Konfuzius Institute“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Ist dem BMI die Verbindung der Konfuzius Institute zum chinesischen Staat und zur Kommunistischen Partei der VR China bekannt?*

Die in Medien genannten Verbindungen zwischen den Konfuzius Instituten zur VR China sowie zur kommunistischen Partei der VR China sind meinem Ressort bekannt.

Zur Frage 2:

- *Ist dem BMEIA die Rede von Li Changchun (siehe Begründung; <https://www.derstandard.at/story/2000085531530/us-uni-wirft-chinaskonfuzius-institut-hinaus>) bekannt?*

a. *Wenn ja, welche Maßnahmen trifft das BMEIA, um verdeckte politische Aktivitäten von Konfuzius Institut Mitarbeiter_innen chinesischer Nationalität zu kontrollieren?*

Da diese Frage an das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten gerichtet ist, dessen Wissenstand und getroffene Maßnahmen hinterfragt, und somit den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres nicht betrifft, ist sie daher im Sinne des Art. 52 Bundes-Verfassungsgesetz in Verbindung mit § 90 Geschäftsordnungsgesetz 1975 keiner Beantwortung durch den Bundesminister für Inneres zugänglich.

Zu den Fragen 3 bis 5:

- *Die beiden Konfuzius Institute in Österreich, in Wien und Graz, werden von der chinesischen Regierung mit Personal beschickt. Überwacht das BMI die Aktivitäten dieser Personen in Hinblick auf mögliche verfassungsfremde Aktivitäten in Österreich?*
- *Ist dem Ministerium bekannt, dass die Konfuzius Institute chinesische soft power verbreiten sollen?*
 - a. *Wenn ja, welche Konsequenzen wurden/werden daraus gezogen?*
- *Was ist die Position des Verfassungsschutzes zum Statement, dass Konfuzius Institute "unter dem Vorwand" Sprachunterricht zu erteilen "soft power" in Österreich entwickeln zu können?*

Im Bundesministerium für Inneres ist bekannt, dass die Konfuzius Institute unterschiedliche Aktivitäten entfalten, insbesondere in den Bereichen Kultur, Bildung und Sprache. Diese Aktivitäten fallen jedoch grundsätzlich nicht in den sicherheitspolitischen Aufgabenbereich.

Hinsichtlich der Frage nach der Beobachtung durch den Verfassungsschutz wird von einer Beantwortung Abstand genommen wird, da aus jedweder Beantwortung – und sei es eine negative – Rückschlüsse gezogen werden können. Ein Bekanntwerden, dass in einem bestimmten Bereich Ermittlungen geführt werden oder nicht, könnte aktuelle oder zukünftige Ermittlungen gefährden. Personen, die potentiell von diesen Ermittlungen betroffen sind, würden durch Bekanntwerden der Information, ob die Staatsschutzbehörden Kenntnis von bestimmten Sachverhalten haben oder nicht, einen Informationsvorsprung erlangen, der die Aufgabenerfüllung der Staatsschutzbehörden erschweren würde.

Zur Frage 6:

- *Folgt das BMI der chinesischen Einschätzung, dass Konfuzius Institute das Äquivalent zu Goethe Instituten oder dem Kulturforum sind?*
 - a. *Wenn ja, bitte um Erklärung in welcher Hinsicht.*
 - b. *Wenn nein, bitte um Erklärung in welcher Hinsicht sie unterschiedlich sind.*

Abgesehen davon, dass diese Frage nicht den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres tangieren und schon allein deshalb einer Beantwortung nicht zugänglich sind, sind sie auch nicht vom parlamentarischen Interpellationsrecht umfasst. Dem Fragerrecht gemäß Art. 52 B-VG und § 90 des Geschäftsordnungsgesetzes 1975 unterliegen nur Handlungen und Unterlassungen. Kein Gegenstand des Interpellationsrechts sind jedoch Meinungen und Einschätzungen.

Zu den Fragen 7 und 8:

- *Steht das BMI mit deutschen Kolleg_innen im Austausch, die festhalten, dass Konfuzius Institute vom chinesischen Staat bzw. die Kommunistische Partei Chinas beeinflusst werden und Einfluss auf Veranstaltungen, Lehrinhalte und Lehrmaterialien an Konfuzius Instituten in Deutschland nimmt?*
- *Hat das BMI sich mit internationalen Instituten bzw. Universitäten ausgetauscht, die aus Gründen der Einflussnahme auf Freiheit von Lehre oder Forschung Konfuzius Institute geschlossen haben?*

Nein, dies auch insbesondere mangels Zuständigkeit, da hier der universitäre Bereich angesprochen ist.

Zu den Fragen 9 bis 11:

- *Wie setzt sich das Personal der Konfuzius Institute zusammen?*
 - a. *Wie viele Mitarbeiter_innen sind Staatsbürger_innen der VR China?*
 - b. *Wie lange ist die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der chinesischen Mitarbeiter_innen?*
 - c. *Welchen Visastatus genießen chinesische Mitarbeiter_innen?*
 - d. *Gehen chinesische Mitarbeiter_innen nach Ablauf ihrer Beschäftigung im Normalfall nach China zurück?*
 - e. *Wie viele Mitarbeiter_innen von Konfuzius-Instituten in Österreich waren vor oder nach ihrer Beschäftigung an diesem Konfuzius Institut bei einer staatlichen Behörde oder Institution der VR China beschäftigt?*
 - f. *Gibt es einen Personalaustausch zwischen diplomatischen Vertretungen der VR China und Konfuzius Instituten?*

- i. Wie viele Mitarbeiter_innen der beiden österreichischen Konfuzius Institute waren vor ihrer Beschäftigung am Institut in einer diplomatischen Vertretung der VR China akkreditiert/beschäftigt?
 - ii. Wie viele Mitarbeiter_innen der beiden österreichischen Konfuzius Institute wechselten nach ihrer Beschäftigung am Institut in eine diplomatischen Vertretung der VR China?
 - g. Gibt oder gab es Mitarbeiter_innen der Konfuzius Institute mit taiwanesischer Nationalität?
 - h. Welchen Einfluss übt das BMI bei Visaausstellung für Positionen an Konfuzius Instituten aus?
- Ist bekannt, ob an den Universitätsinstituten, die Konfuzius Institute beherbergen, wissenschaftliches Personal lehrt oder forscht, dem in der Vergangenheit ein Visum in die VR China verweigert wurde?
 - Die Europäische Union ist zurzeit auf Kontrolle chinesischen Einflusses auf Europa (Wirtschaft, aber auch Werte) bedacht. Gibt es einen Austausch auf europäischer Ebene, das Problem der Unterwanderung der Freiheit von Lehre und Forschung durch Konfuzius Institute zu erforschen und, wenn nötig, zu unterbinden?

Diese Fragen fallen zum größten Teil nicht in die Ingerenz des Bundesministers für Inneres und stellen daher keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Inneres dar, weswegen dazu gemäß Art. 52 Bundes-Verfassungsgesetz in Verbindung mit § 90 Geschäftsordnungsgesetz 1975 auch nicht im Wege einer parlamentarischen Anfrage durch den Bundesminister für Inneres inhaltlich Stellung genommen werden kann. Zu den Punkten, in denen die Zuständigkeit des Vollzugsbereiches des Bundesministeriums für Inneres tangiert wird, liegen keine Erkenntnisse vor.

Karl Nehammer, MSc

